

Toller Abend bei "Singing Together" in Wiesental

Als „Feuerwerk modernen Chorgesangs“ bezeichnete die BNN das jüngste Konzert des Chors der „Wissädaler Fasänachdä“, an dem neben den Gastgebern auch der Chor „Piccoletto“ und wir von „Sine Nomine“ beteiligt waren.

Sine Nomine war gleich als erstes dran und hatte von Anfang an einen tollen Kontakt zum Publikum, das bei ruhigeren Stücken („A Heart in New York“) fast schon andächtig lauschte, bei den Pop- und Jazznummern („Best of Abba“, „Journey to Brazil“) ordentlich mitgroovte und am Ende lautstark nach einer Zugabe rief. Besonders gut an kamen „Africa“ mit dem effektvollen, allein durch rhythmisches Händereiben, Schnippen, Klatschen und Stampfen intonierten „Gewitter-Intro“ sowie „Happy Birthday“ (Solo: Rüdiger Dittes), das die überaus charmant durchs Programm führende Susanne Woischwill dem erst tags zuvor geborenen Sohn unseres Chormitglieds Nora Eckrich widmete.

Dann kam der Auftritt von „Piccoletto“, dem jungen Chor des Wiesentalers Kirchenchors. Mit ihrem Dirigenten Markus Zepp brachte der Chor verschiedene Gospels, aber auch Popsongs wie „Dieser Weg“ (Xavier Naidoo) und „Mamma Mia“ zu Gehör.

Zuletzt brachte der gastgebende „FWF-Chor“ unter der Leitung des gleichzeitig als Conférencier agierenden Mario Gröger den Saal dann endgültig zum Toben. Die gekonnt dargebotenen Songs wurden von einer dreiköpfigen „Chorband“ unterstützt und waren häufig um einen Solopart arrangiert. Höhepunkte waren u.A. "Bohemian Rhapsody" (Solo: Matthias Heißler) und "Copacabana" (Solo: Jens Oppenländer) mit einer vom gesamten Chor hingebungsvoll dargebotenen Tanzeinlage.

Ganz am Ende verabschiedeten sich die 3 Chöre gemeinsam mit dem Klassiker "Amen" und nach 3 Stunden bester Unterhaltung entließ man 350 überaus beschwingte und gut gelaunte Zuschauer nach Hause. Herzlichen Dank an die "Fasänachdä" für die Organisation und großes Lob an unseren Dirigenten Jochen Seitz für die tolle Liedauswahl und die Geduld beim Einstudieren.

GZim



Foto: K. Klumpp